

## **B KULTURWISSENSCHAFTEN**

### **Bildwissenschaft**

#### **AUFSATZSAMMLUNG**

- 11-4** ***Bilder - sehen - denken*** : zum Verhältnis von begrifflich-philosophischen und empirisch-psychologischen Ansätzen in der bildwissenschaftlichen Forschung / Klaus Sachs-Hombach ; Rainer Totzke (Hrsg.). - Köln : von Halem, 2011. - 451 S. : Ill.; graph. Darst. ; 22 cm. - ISBN 978-3-86962-006-0 : EUR 30.00  
**[#2176]**

Der umfangreiche Sammelband geht auf eine Tagung zu dem Thema im Jahr 2009 an der Technischen Universität Chemnitz zurück. Im Zentrum steht dabei die rezeptive Seite der Bildkommunikation, die im Spannungsfeld von begrifflichen Erkundungen und empirischen Erforschungen ausgelotet und untersucht werden soll.

Im ersten Teil (13 - 180) widmen sich die Beiträge von Kristóf Nyíri, Charles Forceville, Ferdinand Fellmann, John Kulvicki, Eva Schürmann, Zsuzsanna Kondor, Philipp Stoellger, Jörg R.J. Schirra und Klaus Sachs-Hombach den Grundlagen der Bildwissenschaft in methodologisch-philosophischer Hinsicht. Hierbei fällt eine gewisse Tendenz zu phänomenologischen Ansätzen und prinzipiellen Herangehensweisen auf. Im zweiten Teil (181 - 313) geht es in den Beiträgen von Helmut Leder, Sermin Ildirar, Stephan Schwan, Wolfgang Schnotz, Christiane Baadte, Andreas Müller, Renate Rasch, Rainer Höger, Hermann Kalkofen, Bernd Körber, Micha Strack, Jana Holsanova, Anna Katharina Diergarten und Gerhild Nieding um die empirisch-psychologische Erforschung der Bildrezeption. Das dabei verhandelte Spektrum erstreckt sich von der Durchmusterung von Bildern über die Aufmerksamkeit von Blickbewegungen bis zu Fragen der „mental imagery“. Im dritten Teil (333 - 441) thematisieren Hans Dieter Huber, Christa Sütterlin, Oliver Jehle, Dagmar Schmauks und Steffen-Peter Ballstaedt einzelne Aspekte und Anwendungen im Blick auf die Bildwissenschaft. Dabei kann etwa das Verhältnis von Wahrnehmung und Sprache ebenso thematisiert werden wie Aby Warburgs „Pathos-Formel“ und Darstellungen in Cartoons.

Der Sammelband ist äußerst vielschichtig. Es finden sich eher prinzipielle neben eher sehr konkreten Beiträgen, eher erschließende neben eher unzugänglicheren Beiträgen. In Anlehnung an das fokussierte Thema der (Bild-)Rezeption kann man daher insbesondere im Blick auf diesen Sammelband feststellen: Es liegt hauptsächlich auf der Seite des Rezipienten des Sammelbandes und seiner Interessen, wie sich ihm dieser Sammelband erschließt. Meines Erachtens finden sich in dem Sammelband eine Reihe anregender und weiterführender Beiträge. Ob das im Untertitel angezeigte Verhältnis zwischen begrifflich-philosophischen und empirisch-

psychologischen Ansätzen freilich wirklich als solches abgegolten ist, wird man für diskutabel halten dürfen.

Malte Dominik Krüger

QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz318899361rez-1.pdf>